

Postfach 100572

10565 Berlin

16.5.2014

Stellungnahme zum „Netzentwicklungsplan Strom 2014-Erster Entwurf“ vom 16.04.2014

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir widersprechen entschieden dem Bau der Gleichstromtrasse D09.

Begründung:

- 1. Der Wertverlust unseres Anwesens das im Nahbereich der Terasse liegt ist unzumutbar.**
- 2. Das Landschaftsbild wird für alle Pühlhofer Anwesen massiv beeinträchtigt. Die schöne Lage war für uns ein wesentlicher Grund sehr viel Geld für unser Grundstück zu bezahlen.**
- 3. Welche Lärmemmissionen sind im Nahbereich bei ungünstigen Wetterlagen zu erwarten? Wir wehren uns gegen eine zusätzliche Lärmbelästigung.**
- 4. Wieso gibt es keine Mindest Abstandsregelung? Wir sehen unsere Gesundheit bedroht.**

Noch nie wurde in Europa eine HGÜ- Freileitung gebaut, wo sind die wissenschaftlich ermittelten Beeinträchtigungen der Anlieger dokumentiert? Pauschale Hochrechnungen sind hier nicht möglich. Die Ozonbelastung in unserer Gegend ist jetzt

schon an vielen Tagen über dem zulässigen Grenzwert. Jede weitere künstlich geschaffene Erhöhung darf nicht sein.

- 5. Die Darstellung der Notwendigkeit der Trasse ist unehrlich. Es wird von Windstrom gesprochen und Braunkohlestrom wird transportiert. Wie groß ist der Anteil des Stromhandels Für diesen Trassenabschnitt? Ist der immense Anteil des Stromverkaufs in andere Länder im nationalen Interesse, und kann man damit quasi-Enteignungen rechtfertigen?**
- 6. Unsere Stromkosten werden mit dem Bau der Trasse höher, wir müssen die Trasse mitbezahlen, andere werden verdienen.**

Wir lehnen den Bau der Trasse D09 entschieden ab.

Georg S., Irene M., David K.

